

Zeitschrift: Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]
Herausgeber: Schweizerische Zentrale für Handelsförderung
Band: - (1953)
Heft: 3

Artikel: Über eine Schuh-Kollektion
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-793786>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Über eine Schuh-Kollektion

Wie gewohnt, hat die Firma Bally in Schönenwerd ende August in Zürich der Presse ihre Winter-Kollektion gezeigt. Ebenfalls wie gewohnt, war diese sehr gehaltvolle Schau von lebhaftem Erfolg begleitet. Das Vorführen neuer Modelle bietet schon rein in modischer Hinsicht Interesse, besonders aber — und das möchten wir hervorheben — für die aus Berufsneugierde angelockten Besucher, denn es werden viele technische Probleme anhand von Beispielen von den für die Fabrikation Verantwortlichen erörtert.

Kein Uneingeweihter würde sich z.B. vorstellen, dass die Firma in Schönenwerd zweimal jährlich eine Kollektion von 1500 Modellen allein an Damenartikeln kreiert, obgleich er weiss, dass sie die bedeutendste Schuhfabrik der Schweiz ist. Nun ist es aber mit dem Zeichnen von Schuhen, dem Aussuchen der Lederarten und der Häute, in welchen sie ausgeführt werden sollen, dem Wählen der Farben noch nicht getan — alle diese Vorgänge setzen eine genaue Kenntnis der Schuhmacherkunst, der Mode im allgemeinen, der Geschmacksrichtungen in der ganzen Welt, der Beschaffungsmöglichkeiten der Rohstoffe, der neuen Verfahren für deren Verarbeitung und noch anderes mehr voraus! Dann müssen noch die Holzleisten hergestellt werden auf denen die Schuhe fabriziert werden. Zwei solcher Leisten sind notwendig, der linke und der rechte, für jeden Schuhtypus, in jeder Grösse, in jeder Breite. Ausserdem braucht es noch Spezialformen für ein und denselben Typus, wenn der Schuh die Zehen oder die Fersen frei lassen soll. Was nun die Absätze anbetrifft, so sind sie nicht symmetrisch, sie können somit nicht ohne Weiteres links oder rechts verwendet werden, sondern es müssen zwei verschiedene, d. h. gegengleiche Absätze für jedes Paar Schuhe angefertigt werden. Wie man sich wohl denken kann, sind das Studium und die Herstellung der Leisten von grösster Wichtigkeit für die Qualität der Fussbekleidung. Und wenn es ein Gebiet gibt, auf welchem der Komfort nicht aus luxuriösen Gründen gefor-



1



2



3



4

dert wird, sondern wo er sich für den täglichen Gebrauch als notwendig erweist, so ist es bestimmt dasjenige des Schuhwerks. Die Firma Bally widmet daher diesen Problemen ihre grösste Aufmerksamkeit, wobei sie stets bemüht ist auf dem Gebiete der Kreation an der Spitze zu bleiben. Von den zahlreichen modernen Tendenzen, die uns aufgefallen sind, wollen wir, der Unvollständigkeit bewusst, einige besonders hervorheben.

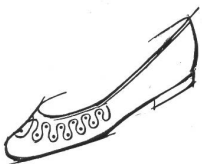
Der stets dominierende Pump ist seitlich sehr tief, und bei offenem Bout vorne sehr weit und asymmetrisch ausgeschnitten (Fig. 1). Für Paris sehr gediegene Modelle, manchmal mit einer diskreten Garnitur aus Spitzen versehen (Fig. 2). Für Amerika phantasiereichere, unerwartete Linien und sehr feine, bis zu 75 mm hohe Absätze (Fig. 3). « Effet montant », eine neue Modetendenz, kennzeichnet sich durch die neuartigen Ristbriden, genannt « Salomé », mit sehr offener Vorderpartie (Fig. 4). Diese verschiedenartigen Tendenzen findet man wieder beim stets leichteren und feineren, manchmal mit Strasssteinen geschmückten Abendschuh (Fig. 5). Die Modelle für die Jugend, die einen bedeutenden Teil der Bally-Kollektion darstellen, sind immer gleich lustig, verführerisch und frech mit ihren lebhaften und manchmal kontrastierenden Farben, ob es sich nun um die sehr flachen und weichen Ballerina-Schühlein mit dem neuen ovalen Absatz handelt (Fig. 6) oder um die bestickten mit Goldnägeln verzierten Modelle, die von den Girls der Neuen Welt zu Hause bei Fernsehvorführungen getragen werden (Fig. 7). Bei den Après-Ski — einer recht schweizerischen Spezialität — triumphieren ebenfalls Phantasie und Farbe, und nebst mit Perlen bestickten Modellen sieht man solche mit einem Tricotrand, der einen Rollkragen bildet, und andere schliesslich, die mit einer kleinen auswechselbaren Echarpe in fröhlicher Farbe verziert sind, welche man beliebig mit dem Kopf- oder Halstüchlein assortieren kann (Fig. 8). All dies bildet natürlich nur einen Bruchteil der diesjährigen Kollektion.



5



6



7



8

Modèles BALLY déposés